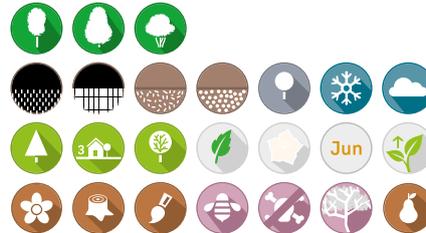




Stewartia pseudocamellia



Höhe	8 - 12 (15) m
Breite	4-6m
Krone	breit-pyramidenförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, dünn abschilfernd, später rotbraun und grau gefleckt
Blatt	oval bis verkehrt-eirund, dunkelgrün, 3 - 9 cm
Herbstfärbung	Gelb, Orange, Rot, Lila
Blüte	weiß mit gelben Staubfäden, Ø circa 5 - 6 cm, Juli/August
Früchte	holzige Kapsel Frucht
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht, nicht zu nass, moorig
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	redlich
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Japan, Korea

Ein großer Strauch bis mittelgroßer Baum, mit einer breit-pyramidenförmigen Kronenform, die letztendlich oval wird. Die glatte Rinde blättert dünn ab, in grauen und orange- bis violettbraunen Farben. Hierdurch wird die auffallende, zimtbraune Rinde freigelegt, wodurch ein dekoratives Bild entsteht. Die Zweige sind kahl, das dunkelgrüne Blatt ist beim Entfalten leicht behaart. Es ist am Rand sehr fein gesägt. Die Herbstfärbung ist prächtig mit gelbroten bis rotvioletten Farbtönen. In den Blattachsen erscheinen die einzeln stehenden Blüten, die der Kamelie ähnlich sehen. Die Blüte kann manchmal bis zum August andauern. Nach der Blüte entwickeln sich holzige Kapsel Früchte, die circa 2 cm groß sind. Diese springen an der Spitze auf, wobei 5 Segmente sichtbar werden, in denen sich die fast schwarzen Samen befinden. Junge Pflanzen sind empfindlich gegen strengen Frost.